

Nacht liegt auf den fremden Wegen

Text: Heinrich Heine (1779-1856)
Musik: Fanny Hensel (1805-1847)
revidiert von Burkhard M. Schürmann

Larghetto

Sopran

Alt

Tenor

Bass

Nacht liegt auf den fremden Wegen, krankes Herz und müde
Süßer Mond, mit deinen Strahlen scheuchest du das nächt'ge

Nacht liegt auf den fremden Wegen, krankes Herz und müde
Süßer Mond, mit deinen Strahlen scheuchest du das nächt'ge

Nacht liegt auf den fremden Wegen, krankes Herz und müde
Süßer Mond, mit deinen Strahlen scheuchest du das nächt'ge

Nacht liegt auf den fremden Wegen, krankes Herz und müde
Süßer Mond, mit deinen Strahlen scheuchest du das nächt'ge

6

S

A

T

B

Glieder; Ach, da fließt, wie stiller Segen, süßer die
Grauen; Es zerinnen meine Qualen, und die

Glieder; Ach, da fließt, wie stiller Segen, süßer die
Grauen; Es zerinnen meine Qualen, und die

Glieder; Ach, da fließt, wie stiller Segen, süßer die
Grauen; Es zerinnen meine Qualen, und die

Glieder; Ach, da fließt, wie stiller Segen, süßer die
Grauen; Es zerinnen meine Qualen, und die

11

S

A

T

B

Mond, dein Licht her nieder.
Augen über tauen.

Mond, dein Licht, dein Licht her nieder.
Augen, Augen über tauen.

Mond, dein Licht her nieder.
Augen über tauen.

Segen, Mond, dein Licht her nieder.
Qualen, Augen über tauen.